

MÜNSTERISCHE BEITRÄGE
ZUR RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFT

HERAUSGEGEBEN VON DER
RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER
WESTFÄLISCHEN WILHELMS-UNIVERSITÄT IN MÜNSTER

9



Berlin 1965

WALTER DE GRUYTER & CO.

vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung / J. Guttentag, Verlags-
buchhandlung / Georg Reimer / Karl J. Trübner / Veit & Comp.

ZUM BEGRIFF DER „NATUR DER SACHE“

von

RALF DREIER

Bad Oeynhausen



Berlin 1965

WALTER DE GRUYTER & CO.

vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung / J. Guttentag, Verlags-
buchhandlung / Georg Reimer / Karl J. Trübner / Veit & Comp.

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

D 6

Archiv-Nr. 2 700 651

Satz und Druck: Walter de Gruyter & Co., Berlin 30

Alle Rechte, einschließlich des Rechtes der Herstellung von Photokopien und Mikrofilmen, vorbehalten

MEINER MUTTER

VORWORT

„Vielleicht gelingt es noch einmal, auch diese geistigen Prozesse, die bei der sogenannten Entscheidung aus der Natur der Sache sich, vom Bewußtsein kaum beleuchtet, abspielen, besser ans Licht zu ziehen: zur Zeit sind wir, das darf man sagen, noch nicht so weit“. Mit diesen Worten charakterisierte Ernst Zitelmann im Jahre 1897 den damaligen Stand der Lehre von der Natur der Sache. Die in den folgenden Jahrzehnten vereinzelt erschienenen Analysen gaben wenig Anlaß zu einer optimistischeren Betrachtung. Erst Gustav Radbruchs grundlegender Aufsatz über die „Natur der Sache als juristische Denkform“ (1948) hat deren Begriff erneut in den Mittelpunkt zahlreicher rechtsphilosophischer und rechtstheoretischer Bemühungen gerückt. Die Diskussion ist noch nicht abgeschlossen. Gleichwohl darf man heute sagen, daß die Gründe, „die im Dunkel jenes nebelhaften Ausdrucks unerkannt nebeneinander wohnen“ (Zitelmann), sich aufzuhellen beginnen.

Dazu möchte die vorliegende Schrift einen Beitrag leisten. Sie versucht, die Vieldeutigkeit und Prämissenbedingtheit der „Natur der Sache“ in historischen und systematischen Untersuchungen aufzuzeigen. Ob sich freilich ihr terminologischer Vorschlag, auf die Verwendung des Ausdrucks im juristischen Sprachgebrauch gänzlich zu verzichten und statt dessen das jeweils Gemeinte präziser zu benennen, durchsetzt, mag zweifelhaft sein. Doch kommt es darauf nicht in erster Linie an. Wichtiger ist, daß die Einsicht in die Mehrdeutigkeit des Ausdrucks und in die Problematik etlicher seiner Bedeutungen weiter vertieft und gefördert wird. Dann wird sich seine *unreflektierte* Verwendung, insbesondere in der Rechtsprechung, am Ende von selbst verbieten und die „viel gerühmte und viel verlästerte, oft verworfene und immer wieder gesuchte Natur der Sache“ (Ferdinand Regelsberger) ihre Rolle als eine „große, und zwar ganz eigenthümlich geheimnisvolle Macht in unserer Rechtswissenschaft“ (Eugen Ehrlich) ausgespielt haben.

Das Manuskript dieser Schrift hat der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Dissertation vorgelegen. Es war im wesentlichen im Dezember 1962 abgeschlossen. Später erschienenenes Schrifttum ist nur noch in Fußnoten berücksichtigt worden.

VIII

Meinem verehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. Hans J. Wolff, sage ich für seine verständnisvolle und stets gesprächsbereite Betreuung der vorliegenden Schrift sowie für wertvolle Anregungen und Hinweise und nicht zuletzt für die Erziehung zu einer kritischen Denkweise meinen herzlichen Dank. Für vielfältige Förderung und Unterstützung, sowohl bei der endgültigen Fassung des Manuskripts als auch bei den Verhandlungen mit dem Verlag und der Deutschen Forschungsgemeinschaft, danke ich auch Herrn Professor Dr. Rudolf Gmür. Dank schulde ich ferner Herrn Dr. Karlfried Gründer, der das Manuskript gelesen und mich auf neueres philosophisches Schrifttum hingewiesen hat. Mein Dank gilt schließlich der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster für die Aufnahme dieser Abhandlung in die von ihr herausgegebene Schriftenreihe und der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Bereitstellung einer beträchtlichen Druckkostenbeihilfe.

Münster/Westf., im März 1965

Ralf Dreier

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Einleitung	1

1. Teil

Historische Untersuchungen

1. Kapitel. Vorbemerkungen zur Geschichte des NdS-Begriffs als allgemeiner Denkform

§ 1 Problemstellung	3
§ 2 Ursprünge	5
§ 3 Der NdS-Begriff bei Platon	9
§ 4 Der NdS-Begriff bei Aristoteles	11
§ 5 Der NdS-Begriff bei Thomas von Aquin	14
§ 6 Der NdS-Begriff im neuzeitlichen Rationalismus	17
§ 7 Der NdS-Begriff im neuzeitlichen Empirismus	21
§ 8 Der NdS-Begriff bei Kant	25
§ 9 Der NdS-Begriff bei Hegel	31

2. Kapitel. Zur Geschichte der Lehre von der NdS in der Rechtswissenschaft

§ 10 Die Entstehung der Lehre von der NdS	35
§ 11 Die Lehre von der NdS in der gemeindeutschen Prozessualistik	40
§ 12 Die Lehre von der NdS in der Historischen Rechtsschule	42
§ 13 Die Lehre von der NdS in der Begriffsjurisprudenz	48
§ 14 Die weitere Entwicklung der Lehre von der NdS im 19. Jahrhundert	51
§ 15 Die Lehre von der NdS im juristischen Methodenstreit der Zeit um die Jahrhundertwende	55
§ 16 Der NdS-Begriff in der institutionellen und der phänomenologischen Rechtslehre	60
§ 17 Die Lehre von der NdS bei Radbruch	67
§ 18 Grundzüge der gegenwärtigen Diskussion um den Begriff und die Lehre von der NdS	71
§ 19 Die Lehre von der NdS bei Maihofer	79

2. Teil
Systematische Untersuchungen

	Seite
3. Kapitel. Begriffsanalyse	
§ 20 Die NdS i. w. S. und die NdS i. e. S.	83
§ 21 Der juristische und der soziologische Begriff der Institution	86
§ 22 Die logische und die reale NdS	94
§ 23 Die empirisch-theoretischen NdS-Begriffe.	98
§ 24 Die metaphysisch-theoretischen NdS-Begriffe	102
§ 25 Der technisch-praktische NdS-Begriff	106
§ 26 Die objektiv-praktischen NdS-Begriffe	108
4. Kapitel. Analyse der Struktur der Argumentation aus der NdS	
§ 27 Vorbemerkungen.	114
§ 28 Zur Struktur der theoretischen Argumentation aus der NdS	117
§ 29 Zur Struktur der praktischen Argumentation aus der NdS	119
§ 30 Terminologische Schlußbetrachtung	125

LITERATURVERZEICHNIS

- Aristoteles** Die Lehrschriften, herausg. und übersetzt von Paul Gohlke:
Über die Seele, 2. Aufl. Paderborn 1953;
Physikalische Vorlesung, Paderborn 1956 (zit.: Physik);
Metaphysik, 2. Aufl. Paderborn 1961.
Politik, übersetzt von Eugen Rolfes, Hamburg 1958 (unveränd. Abdr. der 3. Aufl.), Phil. Bibl. Bd. 7.
- Asquini, Alberto** La natura dei fatti come fonte di Diritto, in: Archivio giuridico „Filippo Serafini“, Bd. 86, Modena 1921, S. 129ff (zit.: La natura dei fatti).
- Ballweg, Ottmar** Zu einer Lehre von der Natur der Sache, Basler Studien zur Rechtswiss., Heft 57, 2. Aufl. Basel 1963 (zit.: NdS).
- Baratta, Alessandro** Natura del fatto e diritto naturale, in: Rivista internazionale di filosofia del diritto, Ann. 36, Milano 1959, S. 177ff (zit.: Natura del fatto).
- Berkeley, George** Prinzipien der menschlichen Erkenntnis, nach der Übersetzung von Friedrich Ueberweg neu herausg. von Alfred Klemmt, Hamburg 1957, Phil. Bibl. Bd. 20.
- Beseler, Georg** System des gemeinen deutschen Privatrechts, 2. Aufl. Berlin 1866 (zit.: System).
- Beyer, Wilhelm R.** Staatsphilosophie, München 1959.
- Bierling, Ernst Rudolf** Juristische Prinzipienlehre, Bd. 4, Tübingen 1911.
- Bischoff, D.** Die „Natur der Sache“ als Rechtsquelle im Gebiete des Versicherungswesens, Bremen 1895 (zit.: NdS).
- Bobbio, Noberto** Über den Begriff der „Natur der Sache“, in: ARSP Bd. 44 (1958), S. 305ff (zit.: NdS).
- Bochenski, I. M.** Die zeitgenössischen Denkmethode, München 1954 (zit.: Denkmethode).
- Boehmer, Gustav** Grundlagen der bürgerlichen Rechtsordnung, 2. Buch, 1. Abt., Tübingen 1951 (zit.: Grundlagen Bd. II, 1).
- Brecht, Arnold** Politische Theorie, Deutsche Ausg., übersetzt von Irmgard Kutscher und dem Verfasser, Tübingen 1961 (Originalausg.: Political Theory, Princetown 1959).

- Coing, Helmut Grundzüge der Rechtsphilosophie, Berlin 1950 (zit.: Grundzüge).
- Dahm, Georg Deutsches Recht, 2. Aufl. Stuttgart 1963.
- Descartes, René Regeln zur Leitung des Geistes, übersetzt von Arthur Buchenau, Hamburg 1948 (unveränderter Abdr. der 2. Aufl. von 1920), Phil. Bibl. Bd. 26b.
Meditationes de prima philosophia, dt.-lat. Ausg., auf Grund der Ausg. von Arthur Buchenau neu herausg. von Lüder Gäbe, Hamburg 1959, Phil. Bibl. Bd. 250a (zit.: Meditationen).
Prinzipien der Philosophie, übersetzt von Arthur Buchenau, 6. Aufl. Hamburg 1961, Phil. Bibl. Bd. 28 (zit.: Prinzipien).
- Dombois, Hans Das Problem der Institutionen und die Ehe, in Recht und Institution, herausg. von Hans Dombois, Witten 1956, S. 55ff (zit.: Institutionen).
- Ehrlich, Eugen Grundlegung der Soziologie des Rechts, 2. Aufl. München und Leipzig 1929 (unveränd. Abdr. der 1. Aufl. v. 1913).
Die juristische Logik, Tübingen 1918.
- Eichhorn, Karl Friedrich Über das geschichtliche Studium des deutschen Rechts, in: Zeitschrift für geschichtliche Rechtswiss., herausg. von Savigny, Eichhorn und Göschen, Bd. 1, Berlin 1815, S. 124ff.
Einleitung in das deutsche Privatrecht, 3. Aufl. Göttingen 1829 (zit.: Einleitung).
- Eisler, Rudolf Wörterbuch der philosophischen Begriffe, Bd. 1—3, 4. Aufl. Berlin 1927—1930.
- Engisch, Karl Die Idee der Konkretisierung in Recht und Rechtswissenschaft, Abhandlungen der Heidelberger Akad. d. Wiss., Phil.-Hist. Klasse, Heidelberg 1953, Abh. 1 (zit.: Idee).
Zur „Natur der Sache“ im Strafrecht, in: Festschrift f. Eb. Schmidt, Göttingen 1961, S. 90ff (zit.: NdS).
- Enneccerus, Ludwig Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 1. Halbbd., 15. Aufl., bearb. von Hans Carl Nipperdey, Tübingen 1959 (zit.: Enneccerus-Nipperdey).
- Esser, Josef Grundsatz und Norm in der richterlichen Fortbildung des Privatrechts, Tübingen 1956 (zit.: Grundsatz und Norm).
- Fechner, Erich Rechtsphilosophie, 2. Aufl. Tübingen 1962.
- Flückiger, Fritz Geschichte des Naturrechts, Bd. 1, Zollikon-Zürich 1954.

- Forsthoff, Ernst Lehrbuch des Verwaltungsrechts, Bd. 1, 8. Aufl. München und Berlin 1961.
- Freyer, Hans Theorie des gegenwärtigen Zeitalters, Stuttgart 1955.
- Geny, François Méthode d'interprétation et sources en droit privé positif, 2. Aufl., tome 2, Paris 1919 (zit.: Méthode II).
Science et Technique en droit privé positif, part. 1—4, Paris 1913—1930 (zit.: Science et Technique, Bd. 1—4).
- Gerber, Karl Friedrich Wilhelm Das wissenschaftliche Prinzip im gemeinen deutschen Privatrecht, Jena 1846.
- Geysler, Josef Über Begriffe und Wesensschau, in: PhilJb., Bd. 39 (Fulda 1926), S. 8ff und 128ff.
- Gutzwiller, Max Zur Lehre von der „Natur der Sache“, in: Festgabe d. jur. Fak. d. Univ. Freiburg (Schweiz) zur 50. Jahresversammlung des Schweizerischen Juristenvereins, Freiburg (Schweiz) 1924, S. 282ff (zit.: NdS).
- Hardy, E. Der Begriff der Physis in der griechischen Philosophie, 1. Teil, Berlin 1884 (zit.: Der Begriff der Physis).
- Hartmann, Nikolai Grundzüge einer Metaphysik der Erkenntnis, 4. Aufl. Berlin 1949 (zit.: Metaphysik der Erkenntnis).
Ethik, 3. Aufl. Berlin 1949.
Zur Grundlegung der Ontologie, 3. Aufl. Meisenheim am Glan 1948 (zit.: Grundlegung).
Der Aufbau der realen Welt, 2. Aufl. Meisenheim am Glan 1949 (zit.: Aufbau).
Philosophie der Natur, Berlin 1950.
Teleologisches Denken, Berlin 1951.
- Hassemer, Winfried Der Gedanke der „Natur der Sache“ bei Thomas von Aquin, in: ARSP Bd. 49 (1963), S. 29ff.
- Hauriou, Maurice Précis de Droit Constitutionnel, Paris 1923 (zit.: Précis).
La Théorie de l'institution et de la Fondation, in: Cahiers de la nouvelle Journée, Heft 4 (La Cité moderne et les Transformations du Droit), Paris 1925, S. 2ff (zit.: La Théorie de l'institution).
- Heck, Philipp Begriffsbildung und Interessenjurisprudenz, Tübingen 1932 (zit.: Begriffsbildung).
- Hegel, Georg Friedrich Wilhelm Logik, herausg. von Georg Lasson, 2 Teile, Leipzig 1951 (unveränd. Abdr. der 2. Aufl. von 1934), Phil. Bibl. Bd. 56.
Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften, herausg. von Friedhelm Nicolin und

- Otto Pöggeler, 6. Aufl. Hamburg 1959, Phil. Bibl. 33 (zit.: Enzyklopädie).
 Grundlinien der Philosophie des Rechts, herausg. von Joh. Hoffmeister, 4. Aufl. Hamburg 1955, Phil. Bibl. Bd. 124 a (zit.: Rechtsphilosophie).
- Heinimann, Felix
 Nomos und Physis, Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft, herausg. von B. Wyss, Heft 1, Basel 1945.
- Henkel, Heinrich
 Einführung in die Rechtsphilosophie, München und Berlin 1964 (zit.: Rechtsphilosophie).
- Henning, Rudolf
 Der Maßstab des Rechts im Rechtsdenken der Gegenwart, Schriften des Inst. f. christl. Sozialwiss. der Westf. Wilhelms-Universität Münster, Bd. 10, Münster 1961.
- Hume, David
 A Treatise of human nature, introduced by A. D. Lindsay, vol. 1—2, London und New York 1959 und 1960 (unveränd. Abdr. der Ausg. von 1910/11), Everyman's Library Bd. 548/9 (zit. Treatise).
 Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand, übersetzt von Raoul Richter, Hamburg 1961, Phil. Bibl. Bd. 35 (zit.: Verstand).
 Untersuchung über die Prinzipien der Moral, übersetzt von Carl Winckler, 2. Aufl. Hamburg 1955, Phil. Bibl. Bd. 199 (zit.: Moral).
- Husserl, Edmund
 Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologischen Philosophie, 1. Buch, Bd. III der ges. Werke (Husserliana), herausg. von Walter Biemel, Haag 1950 (zit.: Ideen).
- Isay, Hermann
 Rechtsnorm und Entscheidung, Berlin 1929.
- Jhering, Rudolph
 Geist des römischen Rechts auf den verschiedenen Stufen seiner Entwicklung, 1. Teil, 6. Aufl. Leipzig 1907, 2. Teil, 2. Abt., 2. Aufl. Leipzig 1869 (zit.: Geist I und II, 2).
- Kant, Immanuel
 Werke in 6 Bänden, herausg. von Wilhelm Weischedel, Tübingen 1956 ff. Zitierweise: Die Hauptwerke werden in den üblichen Abkürzungen zitiert. Neben der Seitenzahl der benutzten Ausgabe wird die Seitenzahl der jeweiligen Erst- oder Zweitausgabe (A und B) angegeben. Beispiel: Kr. d. r. V., B 129, W. II, S. 134 = Kritik der reinen Vernunft, Ausgabe B, S. 129, Werke Bd. II, S. 134.
- Kelsen, Hans
 Hauptprobleme der Staatsrechtslehre, Tübingen 1910 (zit.: Hauptprobleme).
 Reine Rechtslehre, 2. Aufl. Wien 1960.
- Klein, Friedrich
 Institutionelle Garantien und Rechtsinstituts-garantien, Abh. aus dem Staats- und Ver-

- waltungsrecht, begr. von S. Brie, Heft 49, Breslau 1934 (zit.: Institutionelle Garantien).
- Klein, Hans-Joachim Zur Frage der Gründung des Rechts in der Sittlichkeit, Diss. Marburg 1960.
- Klenner, Hermann und
Schöneburg, Karl-Heinz Vom ewigen zum beweglichen Naturrecht, in: Staat und Recht, herausg. von der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ und dem deutschen Institut f. Rechtswiss., 1. Beiheft, Berlin 1957, S. 3ff (Nachdruck aus Staat und Recht, 1956, S. 485ff).
- Küchenhoff, Erich Ungeschriebene Bundeszuständigkeiten und Verfassungsauslegung, in: DVBl. 1951, S. 585ff 617ff (zit.: Bundeszuständigkeiten).
Ausdrückliches, stillschweigendes und ungeschriebenes Recht in der bundesstaatlichen Kompetenzverteilung, in: Archiv des Öffentlichen Rechts, Bd. 82 (1957), S. 412ff.
- Landsberg, Ernst Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft, 3. Abt., 1. und 2. Halbbd., Fortsetzung zu der Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft, 1. u. 2. Abt., von R. Stintzing, München und Leipzig 1898 und 1910 (zit.: Landsberg, Bd. III, 1 und Bd. III, 2).
- Larenz, Karl Rechts- und Staatsphilosophie der Gegenwart, 2. Aufl. Berlin 1935.
Wegweiser zu richterlicher Rechtsschöpfung, in: Festschr. für Arthur Nikisch, Tübingen 1958, S. 275ff (zit.: Wegweiser).
Methodenlehre der Rechtswissenschaft, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1960.
- Leisegang, Hans Art. Physis, in: Paulys Realenzyklopädie der classischen Altertumswissenschaften, herausg. v. W. Kroll und K. Mittelhaus, 39. Hlbbd., Stuttgart 1941, Sp. 1129ff (zit.: Physis).
- Leist, Burkard Wilhelm Naturalis ratio und Natur der Sache, Civilistische Abhandlungen, Bd. 10, 3. Heft, Jena 1860.
Die realen Grundlagen und die Stoffe des Rechts, Civilistische Studien auf dem Gebiete dogmatischer Analyse, 4. Heft, Jena 1877 (zit.: Die realen Grundlagen).
- Liver, Peter Der Begriff der Rechtsquelle, in: Rechtsquellenprobleme im schweizerischen Recht, Festg. der Rechts- und Staatswiss. Fak. d. Univ. Bern f. d. schweizerischen Juristenverein, Zeitschr. des Bernischen Juristenvereins, Bd. 91 bis, Bern 1955, S. 1ff.